



Protokoll – Kollegiale Beratung zur Risikoeinschätzung für § 8a Abs. 4 SGB VIII

Phase Vorbereitung: Risikoeinschätzung			
hilfeverantwortliche Fachkraft:	Name:	Einrichtung:	
		Tätigkeit:	
Datum:		Beratungsdauer:	
beteiligte Fachkräfte:	Name:	Tätigkeit:	
	Name:	Tätigkeit:	
	Name:	Tätigkeit:	
Protokollführer/-in:	Name:		
insoweit erfahrene Fachkraft:	Name:		

Risikoeinschätzung für Kind oder Jugendlichen:						
Familienname:	Vorname:	Geb.- Datum:	Alter (Jahr, Monat):	Staatsang./Migrations- hintergrund:	Geschlecht:	lebt im Haushalt von:
Geschwisterkinder:						

	Mutter	Vater
Name, Vorname:		
Geburtsdatum:		
Alter:		
Familienstand:		
Staatsang./Migrationshintergrund:		
Anschrift:		



Personensorgeberechtigte/r:	Mutter <input type="checkbox"/>	Vater <input type="checkbox"/>
	Sonstige <input type="checkbox"/>	
ggf. weitere Erziehungsberechtigte/Bezugspersonen:		
Name, Vorname:		
ggf. Alter:		
Staatsang./ Migrationshintergrund:		
Anschrift:		
Folgende Unterlagen liegen für die Kollegiale Beratung zur Risikoeinschätzung vor:		

Welche Gefährdungslagen sind vorhanden?:	
___: Aufforderung zur Kriminalität (durch die Erziehungsberechtigten)	___: Psychische Gewalt
___: Autonomiekonflikt	___: Schädigung zukünftiger Entwicklung
___: Aufsichtspflichtverletzung	___: Seelische Verwahrlosung
___: Gesundheitliche Gefährdung	___: Sexuelle Gewalt
___: Häusliche Gewalt	___: Verhinderung von Schulbesuch (durch die Erziehungsberechtigten)
___: Körperliche Gewalt	



In welchen Arbeitsbereich ordnen Sie die Gefährdungslage momentan ein? (Welche Frage haben Sie zur Aufmerksamkeitsrichtung?):

Gefährdungslage 1. _____ _____	<input type="checkbox"/> Freiwilligenbereich	<input type="checkbox"/> Graubereich klärend	<input type="checkbox"/> Graubereich drohend	<input type="checkbox"/> Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 2. _____ _____	<input type="checkbox"/> Freiwilligenbereich	<input type="checkbox"/> Graubereich klärend	<input type="checkbox"/> Graubereich drohend	<input type="checkbox"/> Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 3. _____ _____	<input type="checkbox"/> Freiwilligenbereich	<input type="checkbox"/> Graubereich klärend	<input type="checkbox"/> Graubereich drohend	<input type="checkbox"/> Gefährdungsbereich

Allgemeine Beschreibung zur Familiensituation bzw. zur Ausgangssituation (ggf. Genogramm):



Beschreibung der einzelnen Gefährdungslagen:	
1. Gefährdungslage:	
Sachverhalte: Auflistung der Hinweise/ gewichtige Anhaltspunkte	
Kooperationswille: a) Individuelle Bereitschaft der einzelnen Personensorgeberechtigten/Erziehungsberechtigten Hilfen anzunehmen b) Individuelle Bereitschaft der einzelnen Personensorgeberechtigten/Erziehungsberechtigten aktiv die Gefährdung abzuwenden	
Ressourcen: Welche Ressourcen hat der einzelne Personensorgeberechtigte/Erziehungsberechtigte zur Abwendung der Gefährdungslage zur Verfügung?	Hinweis: Diese Ressourcen können als Ideen dienen, wenn mit Eltern Maßnahmen vereinbart werden.



2. Gefährdungslage:	
<p>Sachverhalte: Auflistung der Hinweise/ gewichtige Anhaltspunkte</p>	
<p>Kooperationswille: a) Individuelle Bereitschaft der einzelnen Personensorgeberechtigten/Erziehungsberechtigten Hilfen anzunehmen b) Individuelle Bereitschaft der einzelnen Personensorgeberechtigten/Erziehungsberechtigten aktiv die Gefährdung abzuwenden</p>	
<p>Ressourcen: Welche Ressourcen hat der einzelne Personensorgeberechtigte/Erziehungsberechtigte zur Abwendung der Gefährdungslage zur Verfügung?</p>	<p>Hinweis: Diese Ressourcen können als Ideen dienen, wenn mit Eltern Maßnahmen vereinbart werden.</p>



3. Gefährdungslage:	
<p>Sachverhalte: Auflistung der Hinweise/ gewichtige Anhaltspunkte</p>	
<p>Kooperationswille: a) Individuelle Bereitschaft der einzelnen Personensorgeberechtigten/Erziehungsberechtigten Hilfen anzunehmen b) Individuelle Bereitschaft der einzelnen Personensorgeberechtigten/Erziehungsberechtigten aktiv die Gefährdung abzuwenden</p>	
<p>Ressourcen: Welche Ressourcen hat der einzelne Personensorgeberechtigte/Erziehungsberechtigte zur Abwendung der Gefährdungslage zur Verfügung?</p>	<p>Hinweis: Diese Ressourcen können als Ideen dienen, wenn mit Eltern Maßnahmen vereinbart werden.</p>



- **VOR der Risikoeinschätzung wird der Protokollbogen bis hierhin ausgefüllt.**
- **Die darin enthaltenen Daten sind in der nächsten Phase: Durchführung der Risikoeinschätzung für eine insoweit erfahrene Fachkraft (ieF)- Beratung zu anonymisieren! Der gesamte Protokollbogen verbleibt bei der hilfeverantwortlichen Fachkraft.**



Phase Durchführung: Risikoeinschätzung

1. Falleinordnung, Begründung und Falldarstellung der hilfeverantwortlichen Fachkraft

(bezieht sich auf die Phase „Vorbereitung der hilfeverantwortlichen Fachkraft“)

2. Nachfragen der beteiligten Fachkräfte:

Welche Informationen fehlen den Beteiligten, bezogen auf Ressourcen und Sachverhalte?

Protokollant/-in notiert die Antworten der hilfeverantwortlichen Fachkraft:



3. Einschätzung der Teilnehmenden:				
Anzahl der Falleinordnungen durch die beteiligten Fachkräfte mit der hilfeverantwortlichen Fachkraft:				
	Freiwilligenbereich	Graubereich klärend	Graubereich drohend	Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 1. _____ _____				
Gefährdungslage 2. _____ _____				
Gefährdungslage 3. _____ _____				
3.1 Hilfeverantwortliche Fachkraft kann Begründung für die Einordnung der Gefährdungslagen von einzelnen Beteiligten erfragen:				
	Freiwilligenbereich	Graubereich klärend	Graubereich drohend	Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 1. _____ _____				
Gefährdungslage 2. _____ _____				



<p>Gefährdungslage</p> <p>3. _____ _____</p>				
<p>3.2 weitere Ideen zum Vorgehen:</p>				
<p>Gefährdungslage</p> <p>1. _____ _____</p>				
<p>Gefährdungslage</p> <p>2. _____ _____</p>				



Gefährdungslage 3. _____ _____	
--	--

4. Abschließende Einordnung der hilfeverantwortlichen Fachkraft mit Begründung:				
	Freiwilligenbereich	Graubereich klärend	Graubereich drohend	Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 1. _____ _____				
Gefährdungslage 2. _____ _____				
Gefährdungslage 3. _____ _____				



4.1 Weiteres Vorgehen der hilfeverantwortlichen Fachkraft Formulierung von Aufträgen für den Graubereich (klärend/drohend) ODER Mitteilung an den Sozialen Dienst für den Gefährdungsbereich formulieren:			
	Graubereich klärend	Graubereich drohend	Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 1. _____ _____			
	Graubereich klärend	Graubereich drohend	Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 2. _____ _____			
	Graubereich klärend	Graubereich drohend	Gefährdungsbereich
Gefährdungslage 3. _____ _____			



5. Abschlussvotum:
<input type="checkbox"/> Konsens nach der Risikoeinschätzung
<input type="checkbox"/> Dissens nach der Risikoeinschätzung in einer oder mehreren Gefährdungslagen
Wer:
Begründung für Abweichung:

Liegt eine oder mehrere Gefährdungslagen im Gefährdungsbereich, ist folgendes zu beachten:	
Vorgehensweise bei einer Meldung an den Sozialen Dienst (SD):	<input type="checkbox"/> mit Wissen und Einwilligung der Eltern <input type="checkbox"/> mit Wissen, aber gegen den Willen der Eltern <input type="checkbox"/> ohne Wissen der Eltern, weil der Schutz des Kindes dies erfordert
Dringlichkeit der Übergabe an den SD:	<input type="checkbox"/> keine akute Dringlichkeit, mittelfristige Maßnahmen müssen geplant werden <input type="checkbox"/> Gespräch mit dem SD innerhalb 1 Woche, kurzfristige Maßnahmen erforderlich <input type="checkbox"/> sofortiges Eingreifen durch den SD notwendig



Einordnung durch die ieF auf Nachfrage der hilfeverantwortlichen Fachkraft:

Handlungsempfehlung und Beratung zum weiteren Vorgehen seitens der ieF:



Heilbronn,	Unterschrift hilfeverantwortliche Fachkraft
Heilbronn,	Unterschrift Protokollführer/-in
Heilbronn,	Unterschrift Leitung

Rückmeldefristen* für die hilfeverantwortliche Fachkraft:

Das Ergebnis der Risikoeinschätzung wird an die direkte Leitung innerhalb folgender Fristen rückgemeldet:

- ➔ **liegt das Ergebnis im Gefährdungsbereich – Info am selben Tag!**
- ➔ liegt das Ergebnis im Graubereich (klärend/drohend) – Info innerhalb von 3 Tagen
- ➔ liegt das Ergebnis im Freiwilligenbereich – Info innerhalb einer Woche

*Rückmeldefristen sind optional, diese werden von jeder Einrichtung selbst bestimmt.